



BÜNDNIS DER BÜRGERINITIATIVEN

KEIN FLUGHAFENAUSBAU - FÜR EIN NACHTFLUGVERBOT



Über 80 Initiativen im Rhein-Main-Gebiet

13. September: Bürgerinitiativen demonstrieren am „Internationalen Tag für Nachtflugverbot an Flughäfen“ im Terminal 1 (Pressemitteilung)

Mehr als 80 luftverkehrskritische Initiativen aus 11 Ländern in 4 Erdteilen haben in einer gemeinsamen Erklärung den 13. September zum „Internationalen Tag für Nachtflugverbot an Flughäfen“ erklärt.

Aus diesem Anlass wird das “Bündnis der Bürgerinitiativen gegen Flughafenausbau – für Nachtflugverbot (BBI)” an diesem Tag um 18.00 Uhr im Terminal 1 eine Kundgebung durchführen und ruft zur Teilnahme auf.

„Der Schaden für Gesundheit und Klima steht in keinem Verhältnis zu irgendeiner angeblichen Notwendigkeit von Starts und Landungen in der Nacht“, betonen die unterzeichnenden Organisationen in ihrer gemeinsamen Erklärung und führen weiter aus: „Den Internationalen Tag für Nachtflugverbot an Flughäfen verstehen wir als deutliches und dauerhaftes Signal gegen die unzumutbare Verletzung der Rechte der Menschen an und um Flughäfen.“

Als besonderer Gast wird Professor Dr. med. Thomas Münzel auf der Kundgebung im Terminal 1 sprechen. Professor Münzel war bis vor kurzem Ärztlicher Direktor des Zentrums für Kardiologie der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und ist einer der namhaftesten Forscher zur gesundheitsschädlichen Wirkung von Fluglärm und Feinstaub.

Die Erklärung „13. September: Internationaler Tag für Nachtflugverbot an Flughäfen“ sowie die Liste der unterzeichnenden Initiativen und Organisationen ist hier veröffentlicht: www.nachtflugverbot.org und <http://www.night-flight-ban>.

Knut Dörfel im Auftrag des Teams der Sprecherinnen und Sprecher des BBI, 09.09.2024

Das „Bündnis der Bürgerinitiativen - Kein Flughafenausbau - Für ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr“, kurz: BBI, ist ein Zusammenschluss von mehr als 80 Initiativen. Das Bündnis streitet für die Wiedergewinnung und den Erhalt der Lebensqualität der Menschen im Rhein-Main-Gebiet. Es setzt sich für die Schaffung einer lebenswerten Region ein und fordert den Schutz der Menschen vor den schädlichen Auswirkungen des Luftverkehrs und erklärt sich solidarisch mit allen von Verkehrslärm betroffenen Menschen. Das Bündnis fordert einen verantwortungsvollen Umgang mit der Mobilität. Die gemeinsamen Ziele sind:

- Verhinderung des Ausbaus des Frankfurter Flughafens und anderer Flughäfen in der Region.
- Kein Terminal 3 – Sofortiger Baustopp!
- Schaffung von nächtlicher Ruhe durch ein absolutes Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr.
- Schaffung von rechtlich einklagbaren Grenzen der Belastung für die Bürgerinnen und Bürger.
- Verursachergerechte Zuordnung von Kosten auf die Luftverkehrsindustrie; Stopp der Subventionen.
- Verringerung der Flugbewegungen auf maximal 380.000 pro Jahr und Reduzierung der bestehenden Belastungen durch Fluglärm, Luftverschmutzung und Bodenverbrauch durch Flugverkehr im Rhein-Main-Gebiet.
- Stilllegung der Landebahn Nordwest.

Kontakt: Monika Wolf, Knut Dörfel, Michael Flörsheimer, Bündnissprecher*innen, www.flughafen-bi.de